

	1908 %	1907 %
Schlesische Cellulose- u. Papierfabriken		
A.-G., Cunnersdorf . . . . .	6	0
Lothringer Eisenwerke, Ars a. d. Mosel	1½	3
Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft (ge- schätzt. . . . .	13	12
Ruhrwerke, A.-G., Arnsberg i. W. (Ver- lust 14 301 M) . . . . .	0	5

### Tagesrundschau.

**New-York.** Nach dem (noch nicht veröffentlichten) Bericht des Commissioner of Patents, Edward B. Moore, sind in dem am 30./6. 1909 abgelaufenen Fiskaljahre 62 800 Gesuche für Patente, 1186 Gesuche für Zeichnungen (designs), 192 Gesuche für Erneuerungen, 2052 vorläufige Anmeldungen („caveats“), 7509 Gesuche für Handelsmarken, 1001 Gesuche für Etiketts (labels) und 338 Gesuche für Drucke (prints) eingereicht worden. Erteilt worden sind: 35 215 Patente (einschließl. Erneuerungen und Zeichnungen), 4547 Handelsmarken, 797 Etiketten und 231 Drucke. Erloschen sind während des Jahres 22 779 Patente und verfallen, wegen Nichtbezahlung der Schlußgebühren, sind 6763 Gesuche. Dem vorhergehenden Jahre gegenüber hat die Zahl der eingereichten Patentgesuche um rund 5000 zugenommen. — Der Bericht erwähnt den Abschluß des deutsch-amerikanischen Patentvertrages als eine sehr erfreuliche Tatsache und bemerkt, daß zurzeit Verhandlungen mit nahezu allen anderen europäischen Ländern zwecks Abschließung gleichartiger Verträge im Gange sind. — Weiter wird eine Vereinfachung des Verfahrens bei Berufungen gegen Entscheidungen des Patentamtes empfohlen. Gegenwärtig gehen Beschwerden über die Entscheidungen des ersten Prüfungsbeamten („primary examiner“) zunächst an die „board of examiners in chief“, von dieser an das „commissioner of patents“ und von letzterem schließlich an das Appellationsgericht des Distriktes von Columbia, so daß also bis zur endgültigen Entscheidung drei Instanzen durchzumachen sind. Die erste besteht aus 3 Mitgliedern, für welche keine Ersatzleute vorhanden sind. Ist ein Mitglied am Erscheinen verhindert, und sind die Ansichten der beiden anderen geteilt, so muß die Sache noch einmal verhandelt werden; fehlen 2 Mitglieder, so stockt der Geschäftsgang überhaupt. Dazu kommt die Geschäftsüberlastung des commissioner. Der Bericht empfiehlt deshalb die Annahme eines Gesetzes, durch welches bei dem Patentamt nur 1 Beschwerdegericht geschaffen werden soll. Dies soll sich aus dem Kommissär, den assistierenden Kommissären und den Chefprüfern zusammensetzen, und zwar soll zur Beschlußfähigkeit die Anwesenheit von nur 3 Mitgliedern genügend sein. Die letzte Instanz soll, wie jetzt, das Appellationsgericht des Distriktes von Columbia bilden. Die Neuerung würde neben der Beschleunigung des Verfahrens den Erfindern auch erhebliche Kosten ersparen. — Der bereits früher gestellte Antrag ein besonderes Gebäude für das Patentamt zu errichten, da die gegenwärtigen Räumlichkeiten zu beschränkt sind, wird mit dem Hinweis darauf wiederholt, daß der Bundesfiskus aus dem Patent-

amt bisher eine Reineinnahme von 7 060 547 Doll. erzielt hat, die aus den Taschen der Erfinder geflossen ist. D. [K. 1823.]

**Wiesbaden.** Die Regierung beabsichtigt die Errichtung einer staatlichen Rebenveredlungsstation in Oberlahnstein.

### Personal- und Hochschulnachrichten.

Für das Jahr 1911 rüstet man sich in Italien schon jetzt zu einer großen Hundertjahrfeier der Entdeckung des Gesetzes vom Molekularzustande der Gase durch Avogadro. Graf Amadeo Avogadro di Quarenga e Ceretto wurde im Jahre 1776 in Turin geboren, wo er fast sein ganzes Leben verbracht hat und im Alter von 80 Jahren starb. Man plant die Herausgabe seiner Untersuchungen, sowie die Errichtung eines Denkmals in Turin.

An der Technischen Hochschule in Wien wird in Verbindung mit der Abteilung für chemische Technologie anorganischer Stoffe eine Versuchsanstalt für Gasbeleuchtung, Brennstoffe und Feuerungsanlagen unter der Oberleitung des Prof. Freiherrn von Jüptner und der unmittelbaren Leitung des Dozenten für das Beleuchtungswesen und Feuerungsanlagen Prof. Strache errichtet.

Prof. Dr. H. Uzel, Leiter der phyto-pathologischen Abteilung der Versuchsstation für Zuckerindustrie in Prag wurde auf ein Jahr für eine Studienreise nach Italien beurlaubt. Seine Vertretung übernimmt Dr. K. Spisar vom pflanzenphysiologischen Institut der tschechischen Universität.

Dr. L. H. Baekeland, Yonkers, N. Y., erhielt für seine Arbeiten über Bakelit die goldene Nicholsmedaille der American Chemical Society.

J. Boot, Chemikaliengroßhändler und Großdrogist in Nottingham, sowie Prof. Dr. William Tilden, Royal College of Science, London, wurden zu Rittern „Knights“ ernannt.

Dem o. Prof. und Direktor des Physikalischen Instituts in Kiel, Dr. C. Dieterici, wurde der Charakter als Geh. Reg.-Rat verliehen.

Korpsstabsapotheker Dr. Krause wurde der Charakter als Oberstabsapotheker mit dem persönlichen Range der Räte 4. Klasse verliehen.

Dem Prof. Dr. Richards von der Harvard-Universität in Cambridge, der im Sommersemester 1907 als Austauschprofessor an der Berliner Hochschule wirkte, wurde anlässlich der 20. Jahresfeier der Clarkuniversität in Worcester U. S. A. zum Dr. der Chemie h. c. ernannt.

Sir H. E. Roscoe-London wurde zum Mitglied des geheimen Rates „Privy Councillor“ ernannt.

Dr. J. F. Thorpe erhielt das erste Stipendium der Dr. Sorby-Stiftung für chemische Forschung auf dem Gebiete der Iminverbindungen.

Zu fachtechnischen Mitgliedern des Patentgerichtshofes in Wien wurden u. a. ernannt: A. Budau, Prof. an der techn. Hochschule Wien; A. Grau, Prof. am technologischen Gewerbemuseum, Wien; Hofrat Prof. Dr. H. Horst Mayer an der Wiener Universität; F. Reimoser Prof. an der Staatsgewerbeschule Graz; J. Wallner, Oberbergat der Salinenverwaltung, Ebensee.